

ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN
DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR.STAPA 2025/117

BESCHLUSS-NR. STAPA

IDG-STATUS

öffentlich

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG

18. Dezember 2025

HAUPT-VORBERATUNG

GPK Geschäftsprüfungskommission

MITBERICHT DURCH

RPK Rechnungsprüfungskommission

FRIST BERATUNG KOMMISSION

BERATUNG STADTPARLAMENT

SIGNATUR

02
02.04
02.04.05 **Bildung**
Volksschule
Tagesschulen

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung der Projektkosten für die Schule Plus (Tagesschule)

GESCH.-NR. SR 2022-0608

BESCHLUSS-NR. SR 2025-273

VOM 18. Dezember 2025

IDG-STATUS

öffentlich

ZUST. RESSORT

Bildung

REFERENT

Stadtrat Samuel Wüst

AKTENVERZEICHNIS

BEILAGEN ZU HANDEN DER VORBERATENDEN KOMMISSION

NR.	DOKUMENTENBEZEICHNUNG	DATUM	AKTEN STAPA	AKTEN KOMMISSION
1	Projektauftrag Tagesschule Illnau-Effretikon	26.09.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Schulpflegebeschluss Tagesschule, Genehmigung Grobkonzept und Auftrag zur Ausarbeitung des Detailkonzepts	09.04.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Detailkonzept «Schule Plus»	23.09.2025	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Schulpflegebeschluss «Schule Plus» (Tagesschule), Umsetzungsplanung und Projektkosten	23.09.2025	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Zeit- und Kostenplan Umsetzung «Schule Plus» (Details)	23.09.2025	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEM
DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR. 2022-0608

BESCHLUSS-NR. 2025-273

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR 02 **Bildung**
02.04 **Volksschule**
02.04.05 **Tagesschulen**

BETRIFFT **Schule Plus (Tagesschule);
Projektkosten;
Kreditbewilligung; Verabschiedung der Vorlage zu Handen des Stadtparlamentes**

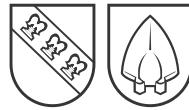
BESCHLUSSESANTRAG

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFFER 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für das Projekt «Schule plus» wird ein Kredit von Fr. 210'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 3100.5290.001, Anlagen-Nr. 11466, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Schulpflege
 - b. Abteilung Bildung
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR.	2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR	2025-273
GESCH.-NR. STAPA	2025/117

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Gemeinden können wählen, ob sie zur Abdeckung des Betreuungsbedarfs herkömmliche Tagesstrukturen – das heisst Betreuung an Unterrichtstagen von 7.30 bis 18.00 Uhr – oder Tagesschulen anbieten.

Die Besonderheit einer Tagesschule im Kanton Zürich bildet die Tatsache, dass sie Unterricht und Betreuung durch pädagogische, organisatorische, personelle und räumliche Massnahmen verbindet.

Die Betreuung oder Teile davon können in einer Tagesschule als besuchspflichtig bezeichnet werden. Gleichzeitig gilt der Grundsatz der Freiwilligkeit der Tagesstrukturen. Wenn eine Gemeinde also eine obligatorische Betreuung in der Tagesschule vorsieht, muss parallel die Möglichkeit des Besuchs einer Schule mit frei wählbarer Betreuung bestehen.

WARUM EINE TAGESSCHULE?

Tagesstrukturen bieten pädagogische Chancen durch multiprofessionelle Betreuung. Sie erleichtern den Eltern die Vereinbarkeit von Beruf, Aus- oder Weiterbildung und Familie.

Tagesschulen bieten den Kindern Konstanz und Sicherheit in der Beziehung. Dies beruhigt auch das familiäre System. Eltern haben die Gewissheit, dass ihr Kind betreut ist, dass die Hausaufgaben erledigt sind und dass die Schule eine kompetente Partnerin für Bildung, Betreuung und Erziehung ist.

In Tagesschulen lernen Kinder, wie man mit Menschen verschiedenen Alters in unterschiedlichen Situationen zusammenarbeitet. Dies stärkt die Kinder in ihrer Persönlichkeit für das Zusammenleben im privaten und schulischen Umfeld.

Fremdsprachige Kinder haben in der Tagesschule viele Gelegenheiten zum Erlernen und Üben der deutschen Sprache. Sicherheit in der deutschen Sprache erhöht ihre Zukunftschancen.

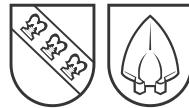
Die Mitarbeitenden der Schule arbeiten nach gemeinsamen pädagogischen Konzepten. Durch die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden aller Professionen wird die Unterrichts- und Betreuungsqualität verbessert.

WELCHE ART VON TAGESSCHULE WILL ILLNAU-EFFRETIKON?

Seitens Politik, Eltern, Schule und Betreuung werden weiterhin frei wählbare Betreuungsmodelle gewünscht. Bereits heute wird während der Schulwochen von 7.00 bis 18.00 Uhr sowie während acht Ferienwochen ganztägige Betreuung angeboten. Anstelle obligatorischer Betreuungsmodelle setzt die Schule Illnau-Effretikon auf eine Vereinheitlichung der Stundenpläne. Die Kinder sollen den Kindergarten und die Primarschule weiterhin im eigenen Wohngebiet besuchen können. Zudem sollen alle Schul- und Betreuungsteams multiprofessionelle Zusammenarbeitspartnerschaften entwickeln. Zusammengefasst sollen sich alle Primarschulen in Illnau-Effretikon als Tagesschulen im Sinne von «Schule Plus» entwickeln.

WAS BEDEUTET «SCHULE PLUS?»

Im Modell mit hoher Freiwilligkeit passt der Begriff «Tagesschule» nicht. Vielmehr sollen die Schulen in Illnau-Effretikon verschiedene Zusätze bieten, eben «Plus». Die Kernelemente von «Schule Plus» sind gemeinsame Führung und Zusammenarbeit, Lernzeiten / Hausaufgaben im Unterricht, die gemeinsame Nutzung von Räumen, einheitlichere Stundenpläne und Freizeitangebote in den Schulen.



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR. 2022-0608

BESCHLUSS-NR. SR 2025-273

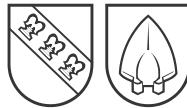
GESCH.-NR. STAPA 2025/117

UMSETZUNG VON «SCHULE PLUS»

«Schule Plus» ist insbesondere ein Schulentwicklungs- und Changeprojekt, welches sich über Qualität in der Zusammenarbeit, der pädagogischen Haltung und der Organisation auf die Förderung und das Wohlbefinden des Kindes auswirkt. Kurzfristig werden sich nach aussen wenig Auswirkungen zeigen. Mittelfristig wird die Qualität gesteigert und die Schule als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum gestärkt. Damit die einzelnen Elemente sorgfältig und nachhaltig eingeführt werden können, benötigt das Projekt Zeit sowie Rücksichtnahme auf den Stand der einzelnen Schulen und Betreuungen. Die Umsetzung ist deshalb zwischen 2026 und 2029 geplant.

PROJEKTKOSTEN

Für die Planung und Einführung von «Schule Plus» wird in den nächsten Jahren mit Projektkosten von Fr. 210'000.- gerechnet. Dafür wird dem Stadtparlament die Kreditbewilligung zu Lasten der Investitionsrechnung beantragt.



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR.	2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR	2025-273
GESCH.-NR. STAPA	2025/117

AUSGANGSLAGE

Gemäss Volksschulgesetz des Kantons Zürich (VSG; LS 412.100) sind Gemeinden dazu verpflichtet, während der Schulwochen in der Zeit zwischen 7.30 und 18.00 Uhr bedarfsgerechte und unterrichtsergänzende Betreuungsangebote einzurichten. Die Schule Illnau-Effretikon bietet während der Schulwochen von 7.00 bis 18.00 Uhr Betreuung je Schuleinheit an. Es werden vier Module (Frühbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung A und Nachmittagsbetreuung B) angeboten. Diese können durch die Eltern frei gewählt werden. Jeweils per Semesterbeginn gibt es eine Platzgarantie. Während des Semesters werden freie Restplätze vergeben. Die Betreuungsquote beträgt über alle Schulen gerechnet 32 % und steigt stetig leicht an. In der 1. bis 4. Primarklasse besuchen bereits rund 40 % der Kinder Module der Betreuung.

In den Schulferien bietet die Schule während acht Wochen ganztägige Ferienbetreuung an. Sie wird von 11 bis 35 Kindern pro Tag besucht.

Seit dem 1. August 2019 können Gemeinden gemäss § 30 b des kantonalen Volksschulgesetzes (VSG; LS 412.100) Tagesschulen einrichten. In Tagesschulen wird an mehreren Tagen pro Woche Unterricht und Betreuung durch «pädagogische, organisatorische, personelle und räumliche Massnahmen» verbunden angeboten.

Mit Schreiben vom 29. Oktober 2021 reichte Felix Tuchschen, SP, ehemaliges Mitglied des Stadtparlamentes, eine Anfrage betreffend Tagesschule ein (STAPA-Geschäft-Nr. 2021/147). In der Antwort vom 24. Februar 2022 gehen Schulpflege und Stadtrat davon aus, dass der Betreuungsbedarf der Familien in Illnau-Effretikon grundsätzlich gedeckt ist und damit kein Handlungsbedarf besteht (SRB-Nr. 2022-43).

Mit Schreiben vom 26. Juni 2022 reichte Felix Tuchschen ein Postulat betreffend Tagesschulen in Illnau-Effretikon ein (STAPA-Geschäft Nr. 2022/172). Das Stadtparlament hat das Postulat am 6. Oktober 2022 dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen. Der Stadtrat wurde angesichts der veränderten gesellschaftlichen Bedürfnisse zur Prüfung eingeladen, ob und in welcher Form eine oder mehrere Tagesschulen eingeführt werden könnten. Am 23. September 2023 hat die Schulpflege einen Projektauftrag genehmigt. Er verfolgte das Ziel, ein Grobkonzept als Entscheidungsgrundlage für ein stadspezifisches Tagesschulmodell zu schaffen. Das Konzept soll breit abgestützt und unter Einbezug aller Hauptbeteiligten erarbeitet werden. Am 5. Oktober 2023 erstatteten der Stadtrat und die Schulpflege dem Stadtparlament Bericht zum Postulat betreffend Tagesschulen in Illnau-Effretikon (SRB-Nr. 2023-210). Das Postulat wurde in der Folge als erledigt abgeschrieben (Sitzung des Stadtparlamentes vom 9. November 2023; STAPAB-Nr. 2023-36).

Das Projektteam – zusammengesetzt aus Schulleitungen, Betreuungsleitungen und -mitarbeitenden, Schulpflegerinnen, einer Schulsozialarbeiterin, dem Schulpräsidium und der Leiterin Bildung – hat die Grundlagen für ein Tagesschulmodell Illnau-Effretikon zwischen Oktober 2023 und April 2024 erarbeitet. Zur Einführung fanden Fachinputs und Besuche von Tagesschulen mit verschiedenen Modellen statt. Vergleiche und Diskussionen führten zur Festlegung der zentralen Eckwerte und dem Grobkonzept für ein Tagesschulmodell zu Handen der Schulpflege. Das erarbeitete Modell soll aufgrund des sehr grossen Stadtgebietes und der räumlichen Voraussetzungen in allen Schulen eingeführt werden. Damit kann sichergestellt werden, dass die Kinder die Schule weiterhin im Quartier bzw. ihrer Region besuchen, den Schulweg meist selbstständig zurücklegen und die Eltern die Module bedarfsgerecht frei wählen können.

An der Sitzung vom 9. April 2024 hat die Schulpflege das Grobkonzept «Schule Plus» verabschiedet und den Auftrag zur Ausarbeitung des Detailkonzepts erteilt. Dabei sollen alle Kindergärten und Primarschulen in Illnau-Effretikon das Tagesschulmodell einführen. Mit dem Tagesschulmodell «Schule Plus» werden Unterricht und Betreuung eng vernetzt. Unterricht und Betreuung basieren auf einem gemeinsamen pädagogischen Konzept, Teamarbeit und gemeinsamen Werten. Räume werden gemeinsam genutzt, die Kinder verfügen über feste Bezugspersonen und stabile Gruppen. Neue Lern- und Freizeitangebote sowie eine verbesserte Planbarkeit und attraktive Mittagsbetreuung stärken die Vereinbarkeit von Familie und Schule.



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR. 2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR 2025-273
GESCH.-NR. STAPA 2025/117

In Teilprojekten wurden die einzelnen Themenbereiche anlässlich mehrerer Sitzungen besprochen, Varianten geprüft und zu einem Detailkonzept mit Vorschlag zur Umsetzungsplanung zusammengestellt.

Der Einbezug der Lehrpersonen fand über einzelne Teilprojekte und durch die Schulleitungen statt. Den Delegierten der Elternmitwirkungen wurde das Modell an einem Elternabend vom 26. Februar 2025 vorgestellt. Beide Gruppen formulierten keine Einwände.

UMSETZUNGSPLANUNG

PROJEKTORGANSATION

- Projektsteuerung:
Schulpräsidium
Mitglied Schulpflege
- Projektleitung:
Leitung Bildung
- Teilprojektleitungen:
Leitung Bildung
Schul- oder Betreuungsleitungen
- Gesamtprojektteam:
Schulleitungen
Betreuungsleitungen
Gesamtleitung Betreuung
Leitung Bildung
externe Projektbegleitung

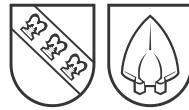
GESAMTPROJEKT

TERMINE

In den Jahren 2026 bis 2029.

AUFGABEN

- Abgleich Teilprojekte
- Evaluation der Teilprojekte, Klärung von Schnittstellen und allenfalls Projektanpassungen
- Austausch und Stand der einzelnen Schulen
- Kommunikation nach innen (Schulen, Betreuung, Mitarbeitende) und nach aussen (Eltern, Zusammenarbeitspartner)



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR. 2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR 2025-273
GESCH.-NR. STAPA 2025/117

KERNELEMENTE «SCHULE PLUS»

Für die «Schule Plus» wurden sechs Kernelemente definiert. Nachstehend werden die Ziele, Zeitplan und Aufgaben der Teilprojektgruppen kurz beschrieben.

FÜHRUNG, ZUSAMMENARBEIT, ORGANISATION UND PERSONAL

ZIELE

- Es besteht eine klare Führungsorganisation, die Zusammenarbeits- und Weiterbildungsgefässe sind institutionalisiert, eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung und attraktive, transparente Anstellungsbedingungen sind erarbeitet.

STAND

- Prozess gestartet
- Erste Zusammenarbeit Betreuung und Schule

TERMINE

- Planung 2026 bis 2028 in enger Zusammenarbeit mit dem Gesamtprojektteam
- Umsetzung ab 2028 schulintern (Schulleitung, Betreuungsleitung)

AUFGABEN

- Vereinbarungen über die Führung, Zusammenarbeit und Organisation aller Schulen
- Arbeit an einer gemeinsamen pädagogischen Grundhaltung
- Grundsätze für die Anstellungen und das Personal
- Planung und Umsetzung in den einzelnen Schulen

LERNZEITEN UND HAUSAUFGABEN

ZIELE

- Hausaufgaben sind mehrheitlich in den Tagesablauf der Schule eingebunden und von der Vertiefung des Schulstoffs und der Prüfungsvorbereitung abgegrenzt. Der Informationsaustausch mit den Eltern ist definiert.

STAND

- Unterschiedlich
- Projekt Lernzeiten in der Schule Schlimperg



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR. 2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR 2025-273
GESCH.-NR. STAPA 2025/117

TERMINE

- Planung 2026/2027 durch Teilprojektteam
- Umsetzung 2027-2028 schulintern (Schulleitung)

AUFGABEN

- Schulentwicklungsprojekt Lernzeiten gemeinsam mit den Lehrpersonen

RÄUME

ZIELE

- Die vorhandenen räumlichen Ressourcen werden gewinnbringend durch Schule und Betreuung für Unterricht, Essen, Spiel, Sport, Werken, Musse und Ruhe genutzt. Für die jährliche Planung ist ein Prozess eingeführt, der die Bedürfnisse der Nutzenden einbezieht.

STAND

- Projekt Schulraumplanung und Inventar durchgeführt
- Erste gemeinsame Nutzungen von Räumlichkeiten

TERMINE

- Planung 2026 durch Teilprojektteam
- Umsetzung ab 2026/2027

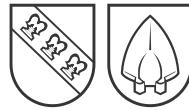
AUFGABEN

- Planung und Umsetzung von Pilotprojekten mit Einzelräumen ab 2026 (Schulleitung, Betreuungsleitung, Fachlehrpersonen)
- Evaluation der Pilotprojekte in den Schulen und im Teilprojektteam
- Prozessdefinition zu jährlicher Bedarfsplanung und Nutzung

STUNDENPLÄNE

ZIELE

- Für die bessere Planbarkeit für die Eltern, die Betreuung und die Schule werden Stundenplan-Eckdaten definiert. Die aktuellen Pensen der Lehrpersonen werden sichergestellt.



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR.	2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR	2025-273
GESCH.-NR. STAPA	2025/117

STAND

- Individuelle Stundenplangestaltung der Schulen/Lehrpersonen
- Konsens in der Projektgruppe muss noch gefunden werden

TERMINE

- Planung 2026 und 2027 mit verschiedenen Szenarien
- Umsetzung 2028/2029

AUFGABEN

- Evaluieren verschiedener Modelle für konstantere und frühere Kommunikation der Unterrichtszeiten an die Eltern (z.B. fixe freie Nachmittage, fixe Unterrichtsnachmittage, Wahlmöglichkeit der Eltern für die Gruppen)
- Festlegen der Kommunikation an die Eltern

FREIZEITANGEBOTE

ZIELE

- Gestalterische und musiche Freizeitangebote stehen in den Schulen zur Verfügung. Das bestehende Sportangebot wird bedürfnisgerecht erweitert.

STAND

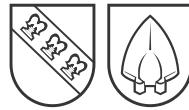
- Freiwilliger Schulsport (mittfinanziert durch Bund und Kanton)

TERMINE

- Planung ab 2027
- Umsetzung ab 2029 oder später

AUFGABEN

- Klärung Bedürfnis, Organisation und Finanzierung
- Entwicklung eines Konzepts für Freizeitkurs-Angebote in den Schulen
- Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Anbietenden
- Ausschreibung eigener Angebote
- Vorbereitung Kreditantrag für wiederkehrende Kosten



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR. 2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR 2025-273
GESCH.-NR. STAPA 2025/117

TARIFE

ZIELE

- Die Tarife für das Mittagsangebot mit Verpflegung werden für Eltern mit geringen finanziellen Möglichkeiten subventioniert.

STAND

- Subventionierte Tarife für Familien mit geringem Einkommen
- Tariferhöhung per 1. August 2025

TERMINE

- Überprüfung alle zwei Jahre aufgrund der Jahresrechnung
- Jahresrechnungen 2026, 2028 etc., jeweils Überprüfung Tarife per Sommer Folgejahr

AUFGABEN

- Planung und Umsetzung durch Abteilung Bildung im Rahmen der zweijährlichen Tarifüberprüfungen

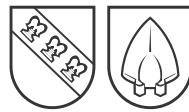
KOSTEN

BISHERIGE KOSTEN

Externe Kosten für Projektberatung und -Begleitung durch INFRAS Fr. 80'000.-

Projektleitung, Projektmitarbeit Betreuung und Schule (innerhalb der Anstellung) ca. 600 Arbeitsstunden

Die bisherigen Kosten sind in den nachstehenden Kosten und im Kreditantrag nicht enthalten.



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR. 2022-0608
 BESCHLUSS-NR. SR 2025-273
 GESCH.-NR. STAPA 2025/117

GROBPLANUNG INVESTITIONSKOSTEN FÜR DAS UMSETZUNGSPROJEKT (IN FR.)

BETRÄGE IN FR.	2026	2027	2028	2029	TOTAL	BEMERKUNG
Gesamtprojekt	40'000	25'000	15'000	15'000	95'000	Externe Projektbegleitung und Projektleitung
Führung/Zus.arbeit/ Organisation/Personal	20'000	10'000	5'000		35'000	Zusatzstunden Schule und Betreuung
Hausaufgaben		15'000	15'000		30'000	Schulentwicklungsprojekte in den Schulen
Räume		5'000	5'000		10'000	Einrichtung Pilot-Räume
Stundenpläne	10'000	10'000	5'000		25'000	Projekt und Koordination Stundenpläne
Freizeit		5'000	10'000		15'000	Koordination und Planung Sport und Kultur
Tarife						Keine Projektkosten, regulärer Auftrag Bildung
Total Fr.	70'000	70'000	55'000	15'000	210'000	

Die Investitionskosten sind unter Projektnummer 3100.5290.001 im Budget 2026 sowie im Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2031 vorgesehen.

GEPLANTE AUFTEILUNG DER PROJEKTKOSTEN

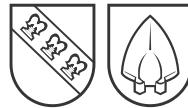
Dienstleistungen Dritter	Fr.	115'000.-
Personalkosten (Zusatzpensen und -entschädigungen)	Fr.	75'000.-
Sachaufwand	Fr.	20'000.-
Total	Fr.	210'000.-

INTERNE KOSTEN

Innerhalb der bestehenden Pensen werden rund 800 Projekt-Arbeitsstunden geleistet.

FOLGEKOSTEN

KAPITALFOLGEKOSTEN	AKAT	BASIS	NUTZUNGSDAUER	SATZ	BETRAG
Projektplanung / Umsetzungskonzept	1299	Fr. 210'000.00	5 Jahre	20.00 %	Fr. 42'000.00
Verzinsung		Fr. 210'000.00		1.50 %	Fr. 3'150.00
Total im ersten Betriebsjahr					Fr. 45'150.00



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 18. DEZEMBER 2015

GESCH.-NR. 2022-0608
BESCHLUSS-NR. SR 2025-273
GESCH.-NR. STAPA 2025/117

JÄHRLICH WIEDERKEHRENDE KOSTEN

Gemäss des aktuellen Planungsstandes werden für die Umsetzung des Teilprojekts Freizeit wiederkehrende Kosten anfallen. Diese betreffen insbesondere die Lohnkosten der Kursleitungen sowie die Kosten für die Koordinationsstellen Sport und Kultur und die Kursadministration. Für die allfällige Einführung würde ein separater Kreditantrag unterbreitet.

TERMINE

Verabschiedung der Vorlage durch den Stadtrat an das Stadtparlament
Beschluss Stadtparlament

18. Dezember 2025
Frühling 2026

BEURTEILUNG DER SCHULPFLEGE

Die Schulpflege befürwortet die Umsetzung des Projektes «Schule Plus». Die aktuelle Form der Umsetzung eines Tagesschulmodells ist adäquat, stützt sich auf bestehende, bewährte Angebote und entwickelt diese weiter. Das Projekt ist zukunftsgerichtet und bietet eine grosse Chance für die gemeinsame Weiterentwicklung der Schule und der Betreuung zugunsten der Schülerinnen und Schüler, der Familien, der Mitarbeitenden und des Lebensraums Schule.

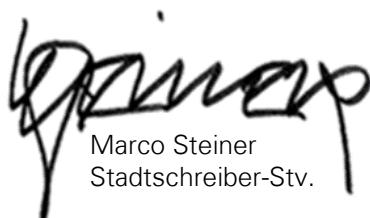
Die Schulpflege empfiehlt dem Stadtrat und dem Stadtparlament die Umsetzung von «Schule Plus» sowie die Zustimmung zum Kredit.

BEURTEILUNG DES STADTRATES

Der Stadtrat schliesst sich den Überlegungen der Schulpflege an. Die durch das Projektteam geplante Form der Tagesschule entspricht den Bedürfnissen aller Betroffenen und scheint gemäss heutigem Planungsstand finanziell tragbar. Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, den Projektkredit für die Einführung von «Schule Plus» zu bewilligen.

Stadtrat Illnau-Effretikon


Marco Nuzzi
Stadtpräsident


Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 24.12.2025